



Geschäftsbericht 2018

Hauptstrasse 105 // 4147 Aesch
Tel. 061 756 60 50 // Fax 061 756 60 10
info@trikolon.ch // www.trikolon.ch



gegründet und verwaltet von der
DR. MARTIN WECHSLER AG, Experten für berufliche Vorsorge

Erfreuliches 2018 dank TRIKOLON- Anlagemodell

Das Anlagejahr 2018 war für schweizerische Pensionskassen insgesamt wenig erfreulich: Mit Obligationen haben sich bestenfalls Nullrenditen erzielen lassen, die weltweiten Aktienmärkte haben mit negativen Ergebnissen abgeschlossen. Die durchschnittliche Performance der Schweizer Pensionskassen lag bei **-3.5%**.

Das TRIKOLON Anlagemodell hat sich bewährt: Dank hohem Anteil selbstgehaltener Liegenschaften hat TRIKOLON das vergangene Jahr mit der hervorragenden Performance von **+2.2%** abgeschlossen und Einlagen in die Wertschwankungsreserven der angeschlossenen Vorsorgewerke vorgenommen.

Das TRIKOLON Anlagemodell ist auf Sicherheit ausgerichtet. Die Anlagestrategie mit 50 % Immobilien und 15 % Hypotheken sichert regelmässig fliessende Erträge und Erhalt der Vermögenswerte. Genau dies hat sich im vergangenen Jahr ausbezahlt: Bereits im Februar ist der erste Einbruch bei den Aktien erfolgt, im Dezember der letzte. Die Stiftung wurde davon kaum betroffen. Sie ist sogar in der Lage, für die angeschlossenen Vorsorgewerke Einlagen in die Wertschwankungsreserven vorzunehmen.

Alle technischen Rückstellungen sind nach wie vor auf Zielwert. Damit ist sichergestellt, dass TRIKOLON für die Zukunft gut aufgestellt ist und die angeschlossenen Vorsorgewerke keinen unnötigen Risiken ausgesetzt sind.

TRIKOLON geht den eingeschlagenen Weg konsequent weiter: Der Stiftungsrat hat beschlossen, in Münchenstein BL eine weitere Immobilie zu erwerben. Es handelt sich um den Neubau eines Mehrfamilienhauses, welches dank guter Lage und Ausrichtung sowohl für jüngere wie auch ältere Benutzergruppen gut vermietbar sein wird. Das Objekt ergänzt das Immobilienportefeuille von TRIKOLON optimal.

Auf positive Resonanz gestossen sind die per 1. Januar 2018 eingeführten Rentenumwandlungssatzmodelle. Die Wahl zwischen höherem Rentenumwandlungssatz bei gleichzeitig tieferer Verzinsung der Aktivenguthaben beziehungsweise tieferem Rentenumwandlungssatz bei höherer Verzinsung der Aktivenguthaben ist gut aufgenommen worden. Direkte Folge für TRIKOLON

und damit für alle Versicherten: die Rückstellung für Pensionierungsverluste konnte verkleinert werden.

TRIKOLON ist kongruent rückversichert. Dies heisst, dass die Risiken Tod und Invalidität durch eine Rückversicherungsgesellschaft getragen werden. Der Stiftung drohen hier keine Überraschungen. Positiv und erfreulich: Mit der bisherigen Rückversicherungsgesellschaft konnte dank gutem Schadenverlauf für weitere fünf Jahre ein Vertrag mit günstiger Prämienhöhe abgeschlossen werden.



Dr. Christoph Meier
Präsident des Stiftungsrats



Dr. Martin Wechsler
Gründervertreter und Fachbeirat des Stiftungsrats

Kennzahlen und Organisation

per 31. Dezember 2018

Kennzahlen

Angeschlossene Betriebe	▶ 109
Total Anzahl Versicherte	▶ 1'178
davon Rentner	▶ 282
Verwaltetes Kapital	▶ CHF 258 Mio. davon CHF 35 Mio. Client Invest
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	
Kernstiftung	▶ 104.2 %
Gesamtstiftung	▶ 103.3 %
Client Invest	▶ 96.7 % bis 107.0 %

Organisation

Stiftungsrat

Dr. Christoph Meier | Präsident
Advokat, vormals Leiter der
BVG-Aufsichtsbehörde Basel-Stadt

Walter Bando | Vizepräsident
Fachmann in Finanz- und Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis, Revisionsexperte RAB
BANDO TREUHAND AG, Ettingen

Marianne Hansen
lic. rer. pol., Organisationsberaterin
burla management, Basel

Peter Löwenheck
lic. rer. pol.
Löwenheck Marktforschung GmbH

Gründervertreter und Fachbeirat

Dr. Martin Wechsler
Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte
DR. MARTIN WECHSLER AG
Experten für berufliche Vorsorge, Aesch

Revisionsstelle

ONLINE TREUHAND AG, Reinach

Experte für berufliche Vorsorge

Dr. Christoph Plüss
Allvisa AG, Zürich

Anlagekommission

Walter Geiser, CFA | Präsident
lic. rer. pol., lic. iur.

Dr. Alfred Binggeli | Portfoliomanager
Bank Vontobel AG

Walter Bando
als Vertreter des Stiftungsrats

Peter Löwenheck
als Vertreter des Stiftungsrats

Dr. Martin Wechsler
als Gründervertreter und Fachbeirat des Stiftungsrats

Geschäftsführer

Daniel Gut
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Verwaltung

DR. MARTIN WECHSLER AG
Experten für berufliche Vorsorge, Aesch

Verwaltungsteam

**Janick Tschopp, Annjka Kamber, Cornelia Heiniger,
Manuela Diem**

Care-Management

BVG-Care AG, Aesch

Stiftungsaufsicht

BSABB BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, Basel
Reg. Nr. BL-0249

Strukturelle Ausgeglichenheit

Eine Pensionskasse heisst nicht umsonst so – ihre Hauptaufgabe ist das Ausrichten von sicheren Leistungen nach der Pensionierung. Diese Aufgabe wird zunehmend anspruchsvoll.

Die Verzinsung der Guthaben aller Aktivversicherten richtet sich nach den Ertragsmöglichkeiten der Anlagemärkte. Sie wird jährlich überprüft und angepasst. Demgegenüber gibt die Pensionskasse bei jeder Pensionierung ein Versprechen über die Höhe der Rente ab, welches nie widerrufen werden kann. Dieses Versprechen beinhaltet einerseits eine Annahme der Lebenserwartung, andererseits eine Annahme über die Kapitalerträge der nächsten 20 Jahre. Treffen diese beiden Annahmen nicht zu, erwirtschaftet die Pensionskasse zusätzliche Erträge oder Verluste. Erträge können jederzeit in Form von zusätzlichen Auszahlungen weitergegeben werden. Verluste aber nicht, da die Rentenhöhe nicht angetastet werden darf.

Allgemein bekannt ist, dass die Lebenserwartung noch immer zunimmt. Die Kapitalerträge nehmen tendenziell eher ab. Entstehende Fehlbeträge müssen durch die Aktivversicherten getragen werden. Es ist deshalb sehr wichtig, dass eine Pensionskasse ein günstiges Verhältnis zwischen Aktiven und Rentnern aufweist.

TRIKOLON ist zurückhaltend bei Neuanschlüssen: Bestände mit hohem Anteil an BVG-Guthaben (die zum überhöhten BVG-Umwandlungssatz verrentet werden müssen) und/oder mit erhöhtem Anteil an Versicherten, welche in absehbarer Zeit in Pension gehen, erhalten keine Offerte und werden nicht angenommen. Für das Kassenwachstum ist dies schlecht – aber über längere Sicht positiv für die finanzielle Gesundheit der Kasse. TRIKOLON verhindert so, dass vorhersehbar eintretende Verluste später realisiert werden müssen.

Langfristige Optik

Pensionskassen betreiben ein ausgesprochen langfristiges Geschäft. Das bei Pensionierung abgegebene Rentenversprechen muss durchschnittlich 15 bis 20 Jahre gelten.

Dass der verbindliche Referenzzinssatz der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) stetig sinkt, ist ein Zeichen von Sicherheitsdenken. Entsprechend drängen Oberaufsichtskommission und Aufsichtsbehörden die Pensionskassen auf Senkungen.

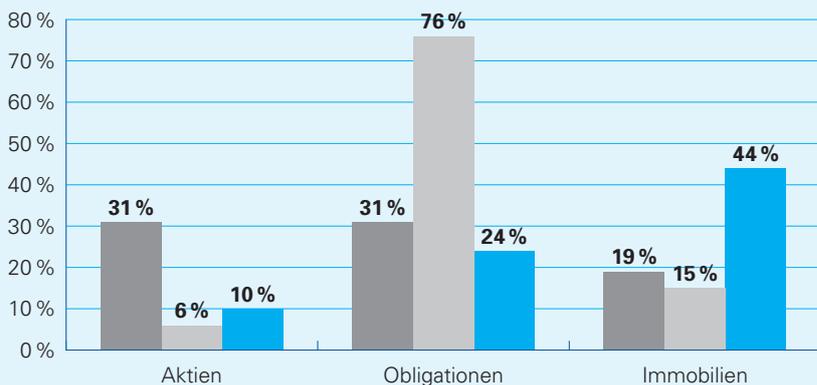
Eine Senkung des technischen Zinssatzes um beispielsweise 0.5 % schlägt mehrfach zu Buche: Nebst sofortiger Erhöhung der Rentendeckungskapitalien um 5 % steigen auch die künftigen Pensionierungsverluste, die Rentenumwandlungssätze im Überobligatorium müssen dann zwingend gesenkt werden.

Auch wenn TRIKOLON dank dem TRIKOLON-Anlagemodell mit hohem Liegenschaftsanteil dem Druck zur Senkung des technischen Zinssatzes weniger ausgeliefert ist, kann sich die Stiftung regulatorischen Zwängen nur bedingt entziehen. Stiftungsrat und Geschäftsführung verfolgen die Entwicklung aufmerksam und prüfen mögliche Massnahmen laufend. Falls sich weitere Schritte als unumgänglich erweisen, werden wir wie gewohnt transparent und umfassend informieren.

Kapitalanlagen

Die TRIKOLON Sammelstiftung besteht aus zwei Bereichen: Der eigentlichen Kernstiftung, deren Kapitalanlagen gepoolt und nach den Vorgaben des Stiftungsrats angelegt und verwaltet werden und den Client Invest-Kunden, welche ihre Kapitalanlage selber bestimmen. Die im Geschäftsbericht dargestellten Anlagezahlen beziehen sich immer auf die Kernstiftung, die restlichen Zahlen auf die Gesamtstiftung.

Vorteilhafte Anlagestruktur



► **Pensionskasse**

Durchschnitt gemäss Pensionskassenstatistik per 31. Dezember 2017

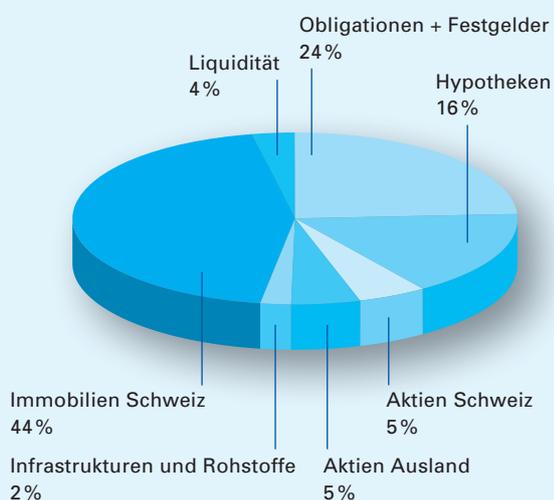
► **Versicherung**

Durchschnitt Kollektivversicherer gemäss FINMA per 31. Dezember 2017

► **TRIKOLON**

effektive Kapitalanlagen per 31. Dezember 2018

Anlagestruktur per 31. Dezember 2018



Den ungenügenden Erträgen aus Obligationen-anlagen – die Renditen liegen bei null oder gar darunter – begegnet TRIKOLON durch Engagement in ausgesuchte, selbst gehaltene Immobilien und in Hypothekarkredite. Beide Anlagekategorien werfen regelmässig fließende Erträge ab und stabilisieren das Portefeuille von TRIKOLON damit nachhaltig. Mit dem zusätzlichen Vorteil, dass sie kaum Kursschwankungen unterliegen.

Die Angaben zur Anlagestruktur beziehen sich auf das Vermögen der Kernstiftung mit 223 Mio. Franken. Die Vorsorgewerke mit eigener Kapitalanlage sind hier nicht berücksichtigt.

Bilanz und Betriebsrechnung

nach Swiss GAAP FER 26

Die **ONLINE TREUHAND AG, Reinach** hat die Jahresrechnung 2018 geprüft.

Sie bestätigt in ihrem Bericht vom 6. Mai 2019, dass die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht. Ebenso wird bestätigt, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind. Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung am 27. Mai 2019 die Jahresrechnung genehmigt.

Bilanz per 31. Dezember 2018

AKTIVEN		CHF
Vermögensanlagen		254'407'997.59
Flüssige Mittel		12'459'639.46
Festgeld		28'832'000.00
Forderungen		2'340'032.50
Kontokorrente angeschlossener Firmen		447'998.20
Aktien		33'425'246.53
Obligationen		35'190'988.98
Immobilienfonds		4'247'795.19
Alternative Anlagen/Rohstoffe		4'430'340.33
Immobilien		97'075'902.90
Hypothekendarlehen		32'208'053.50
Hypothekendarlehen angeschlossener Firmen		3'750'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		460'719.73
Aktiven aus Versicherungsverträgen		2'840'606.45
TOTAL AKTIVEN		257'709'323.77
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten		4'926'422.95
Freizügigkeitsleistungen und Renten		4'632'012.61
Andere Verbindlichkeiten		294'410.34
Passive Rechnungsabgrenzungen		200'998.57
Arbeitgeber-Beitragsreserve		5'163'842.01
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		4'540'181.80
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht		623'660.21
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		240'166'624.85
Vorsorgekapital aktive Versicherte		157'665'588.10
Vorsorgekapital Rentner		71'572'664.35
Passiven aus Versicherungsverträgen		2'840'606.45
Technische Rückstellungen		8'087'765.95
Stiftungskapital / Vorsorgewerke mit Überdeckung		8'767'831.85
Wertschwankungsreserven		7'569'764.18
Freie Mittel		1'198'067.67
Stiftungskapital / Vorsorgewerke mit Unterdeckung		-1'516'396.46
Unterdeckung		-1'516'396.46
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00
TOTAL PASSIVEN		257'709'323.77

Betriebsrechnung 2018

CHF

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	15'784'281.01
Beiträge Arbeitnehmer	4'299'692.00
Beiträge Arbeitgeber	7'757'595.80
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	3'468'663.30
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-1'071'054.00
Entnahme aus Wertschwankungsreserve	-263'745.15
Entnahme aus freien Mitteln	-164'137.58
Einlagen in die Wertschwankungsreserve	646'826.59
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'043'619.20
Sanierungsbeiträge	1'599.40
Zuschüsse Sicherheitsfonds	65'221.45
Eintrittsleistungen	8'362'900.80
Freizügigkeitseinlagen	8'256'144.90
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	106'755.90
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	24'147'181.81
Reglementarische Leistungen	-10'660'725.85
Altersrenten	-3'887'532.80
Hinterlassenenrenten	-1'012'385.20
Invalidenrenten	-445'363.05
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-5'068'249.25
Kapitalleistungen bei Tod und Invaldität	-247'195.55
Austrittsleistungen	-14'981'593.50
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-12'246'905.75
Auszahlungen infolge Reaktivierung	-66'744.45
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-1'935'254.70
Vorbezüge WEF/Scheidung	-732'688.60
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-25'642'319.35
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-30'253.28
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-9'666.25
Auflösung Vorsorgekapital Rentner	1'954'214.60
Auflösung technische Rückstellungen	332'520.50
Verzinsung Sparkapital	-1'735'188.45
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserve	27'434.80
Bildung Wertschwankungsreserve (Minderverzinsung)	0.00
Bildung freie Mittel	-599'568.48
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1'382'548.55
Versicherungsaufwand	-1'424'079.44
Versicherungsprämien, Risikomanagement	-1'380'679.74
Beiträge an Sicherheitsfonds	-43'399.70
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-1'566'921.71
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	2'576'682.46
Zinsen auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	175'288.30
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-9'280.25
Zinsertrag Aktiv-Hypothekendarlehen	489'781.20
Immobilienenerfolg	3'702'833.36
Wertveränderung Immobilien	2'010'000.00
Zinsen und Dividenden auf Wertschriften	1'452'479.72
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften	-4'485'533.67
Währungsdifferenzen	145'204.51
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-904'090.71
Sonstiger Ertrag	24'334.18
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	14'515.00
Übrige Erträge	9'819.18
Sonstiger Aufwand	-2'041.42
Verwaltungsaufwand	-573'222.25
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-417'673.75
Marketing- und Werbeaufwand	-13'032.45
Brokerentschädigung	-91'143.80
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-44'622.25
Aufsichtsbehörden	-6'750.00
Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve	458'831.26
Bildung Wertschwankungsreserve	-458'831.26
Ertrags- / Aufwandüberschuss	0'00

Geniessen Sie die Unabhängigkeit und Flexibilität einer firmeneigenen Pensionskasse.

So einzigartig ...

Profitieren Sie von der Sicherheit und Kompetenz einer Sammelstiftung.

Entlasten Sie sich durch verlässlichen Service und einfache Abläufe.

So vielfältig ...

Sichern Sie sich umfassenden Vorsorgeschutz ohne Deckungslücken.

So vorteilhaft ist Ihre Vorsorge bei TRIKOLON

Erfahren Sie mehr über unsere Dienstleistungen unter
www.trikolon.ch

So zuverlässig ...

Setzen Sie auf eine bewährte Anlagestrategie oder investieren Sie Ihr Vorsorgekapital eigenständig.

So beständig ...

Erhalten Sie sämtliche Erträge und Reserven vollständig gutgeschrieben.

Verbessern Sie Ihre persönliche und unternehmerische Vorsorge durch Expertenberatung.

So dynamisch ...

Nutzen Sie die steuerlichen Vorteile und Optimierungsmöglichkeiten der 2. Säule.